

Formblatt D1			
Meldung über die Zulassung einer Abweichung nach Art. 9 Abs. 7 TW-RL (Erste zugelassene Abweichung) ⁽¹⁾			
Land			
D1.1	Aktenzeichen der zuständigen Obersten Landesbehörde für die Zulassung der Abweichung		
D1.2	Bezeichnung des Wasserversorgungsgebiets		
D1.3	Code des Wasserversorgungsgebiets	ID	NUTS
D1.4	Gesamtvolumen des verteilten Wassers in m ³ /Tag		
D1.5	Bevölkerungsstärke des Wasserversorgungsgebiets		
D1.6	Zahl der von der zugelassenen Abweichung betroffenen Bevölkerung ⁽²⁾		
D1.7	Sind relevante Lebensmittelbetriebe betroffen?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
D1.8	Betroffener Parameter		
D1.9	Für die zugelassene Abweichung festgelegter Höchstwert (einschl. Einheit)		
D1.10	Zusammenfassung der vorherigen diesbezüglichen Überwachungsergebnisse		
D1.10.1	Anzahl der Untersuchungen		
D1.10.2	Vorherige diesbezügliche Überwachungsergebnisse über einen Zeitraum von höchstens drei Jahren (numerische Werte einschl. Einheit)	Minimalwert:	
		Medianwert:	
		Maximalwert:	
D1.11	Gründe für die Zulassung der Abweichung ⁽³⁾		
D1.12	Erläuterung der vorgeschlagenen Abhilfemaßnahme, einschl. Zeitplan ⁽⁴⁾		
D1.13	Vorgeschlagene Überwachungsmaßnahmen		
D1.14	Anfangsdatum der ersten zugelassenen Abweichung		
D1.15	Enddatum der ersten zugelassenen Abweichung		
D1.16	Kontaktstelle im Land		
D1.16.1	Zuständige Behörde		
D1.16.2	Ansprechpartner		
D1.16.3	Anschrift		
D1.16.4	Telefon		
D1.16.5	Fax		
D1.16.6	E-Mail		

Anmerkungen zu Formblatt D1

- (1) Die zuständige Oberste Landesbehörde unterrichtet das Umweltbundesamt unter Verwendung dieses Formblattes über jede Zulassung einer Abweichung in einem WVG, in dem mehr als 1000 m³ Wasser pro Tag verteilt oder mehr als 5000 Personen versorgt werden, spätestens vier Wochen nach Zulassung.
- (2) Wenn nicht bekannt, Schätzwert oder Maximalwert angeben.

- (3) In Textform begründen.
- (4) Hier werden die Codes für Abhilfemaßnahmen aus Tab. 6 (es können mehrere Codes zutreffen) und für den Zeitplan aus Tab. 7 der BMG-Mitteilung „Format für die Berichterstattung ...“ (Bundesgesundheitsbl – Gesundheitsforsch – Gesundheitsschutz 2008-51:1078–1092) verwendet.